

KURZ NOTIERT

Taizégebet in Simmerath

Simmerath. Am morgigen Sonntag findet in der Simmerather Pfarrkirche um 19 Uhr ein Gebet mit Gesängen aus Taizé statt. Dazu sind alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen - katholisch und evangelisch - eingeladen. Das Gebet setzt sich zusammen aus den Gesängen, dem gesprochenen Wort und der Stille. Der Kirchenraum wird mit vielen Kerzen zu einem gemütlichen Ort hergerichtet.

Nach dem Gebet ist ein Beisammensein im Raum unter dem Turm, wo auch kleine Anhänger aus Taizé verkauft werden.

Weihnachtskonzert der Lyra Höfen

Höfen. Das diesjährige Weihnachtskonzert des Musikvereins Lyra Höfen am Sonntag, 28. Dezember, findet um 15 Uhr in der Landschaftskrippe in der Höfener Pfarrkirche St. Michael statt. Der Musikverein Lyra Höfen wird weihnachtliche Melodien und moderne weihnachtliche Konzertstücke vortragen. Einige Musikstücke werden gesanglich begleitet. Ebenfalls werden vom singenden Hirten Reiner Jakobs, der auch der Erbauer der phantastischen Landschaftskrippe ist, Weihnachtslieder gesungen. Der Eintritt des Konzertes ist frei. Die Veranstalter würden sich über Spenden an den Verein „Hilfe für krebskranke Kinder“ sehr freuen.

Kakao-Stationen für Sternsinger

Monschau. Die Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Geburt Monschau veranstaltet am Samstag, 3. Januar, eine Sternsingeraktion. Die Kinder schwärmen ab 10 Uhr aus. Die Monschauer Bewohner kennen die Eifel gut genug, um zu wissen, dass die Wetterverhältnisse den Kindern meist sehr zusetzen. Glück, wenn sie nicht nass werden, aber kalt wird es auf jeden Fall. Wer den Sängern eine Gelegenheit zum Aufwärmen anbieten möchte, kann eine „Kakao-Station“ einrichten. Informationen und Anmeldungen bei Arthur Koch unter ☎ 0170/3447326.

Gottesdienst mit Musik aus Monschau

Kall. Die Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde Schleider Tal lädt ein zu einem Silvestergottesdienst am 31. Dezember um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche in Kall. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Saxophon-Ensemble der Musikschule Monschau unter der Leitung von Harrie Boers. Zur Aufführung kommen: Allegro de Concerto von J.B. Singelée, Opus 11 von S. Barber sowie der erste Teil aus Sud América von Lino Florenzo. Es spielen Manuel Vossel - Sopran-Saxophon, Bennet Wattjs und Gabriel Vargas - Alt-Saxophon, Saskia Aerden - Tenor-Saxophon und Harrie Boers - Bariton Saxophon.

Öffnungszeiten der Bücherei Simmerath

Simmerath. Die Gemeindebücherei Simmerath in der Bickerather Straße 1 in Simmerath ist in den Weihnachtsferien wie folgt geschlossen: 24. Dezember (Heiligabend) bis einschließlich, Freitag, 2. Januar. Am Dienstag, 23. Dezember, und ab Dienstag, 6. Januar, steht die Gemeindebücherei Simmerath während der üblichen Öffnungszeiten dienstags, 15 Uhr bis 19 Uhr, mittwochs, 10 Uhr bis 13 Uhr, und 15 Uhr bis 19 Uhr, freitags, 15 Uhr bis 19 Uhr, für die Bevölkerung zur Verfügung. Die Ausleihe erfolgt gegen eine geringe bzw. familienfreundliche Gebühr. Parkplätze am Haus sind vorhanden.

Weitere Infos auch unter www.simmerath.de

Besuch aus dem Rathaus für Senioren

Beigeordnete der Stadt Monschau überbringt Weihnachtsgrüße an ältere Mitbürger in Kalterherberg und im Maria-Hilf-Stift

Monschau/Kalterherberg. „Hier ist jeden Tag Programm, ein Highlight jagt das andere“, sagte jetzt Joachim Lennefer über die Advents-Veranstaltungen am Seniorenwohnsitz Lambertz in Kalterherberg. Gemeinsam mit seiner Frau Ursula Lennefer-Lambertz führt er die Geschäfte der 1986 gegründeten Sozialeinrichtung am Eifeldom.

Nach einer würdevollen Eucharistiefeier, zur Wochenmitte zelebriert von Karl Schnitzler, Pfarrer an Sankt Lambertus, hatte sich jetzt Besuch aus dem Monschauer Rathaus angekündigt. Margareta Ritter, Beigeordnete und Bewerberin um die Nachfolge von Bürgermeister Theo Steinröx, überbrachte den Bewohnern im Namen von Rat und Verwaltung Präsenten, Weihnachtsgrüße und gute Wünsche zum neuen Jahr.

Ritter wertete es positiv, „dass die Bewohner des Wohnsitzes Lambertz die kommenden Festtage in froher Gemeinschaft statt einsam-isoliert verbringen können, alle Menschen sollen in Würde leben, das ist ein wichtiges Anliegen der für die Kommune Monschau Verantwortlichen“.

Kalterherbergs Ortsvorsteher Norbert Rader betonte seine Verbundenheit mit seinen betagten Mitbürgern: „Ich freue mich, dass es gelang, mit Fördergeldern der Biologischen Station für die Bewohner des Hauses Lambertz eine erholsam-erbauende Obstwiese anzulegen!“

In Gitarrenbegleitung von Joachim Lennefer sangen sich die Bewohner mit ihren Gästen und dem Heimpersonal rasch in Weihnachtsstimmung („O du fröhliche“).

Lennefer berichtete, das Hauptgebäude des Seniorensitzes im Vennedorf habe momentan 39 Bewohner/innen, zudem sei eine betreute Außengruppe eingerichtet worden.

Er teilte weiter mit, zu Weihnachten werde mit den Bewohnern, deren Familien und dem Personal gefeiert. Eine originelle Besonderheit: „Wir läuten das Christfest traditionell ‚Heiligmorgen‘ mit einem zünftigen Frühschoppen ein!“

Nach ihrem Besuch in Kalterherberg wurde Margareta Ritter auch im Monschauer Maria-Hilf-Stift empfangen. (M. S.)



„O du fröhliche...“ Der Besuch der Monschauer Beigeordneten Margareta Ritter im Seniorenwohnsitz Lambertz gedieh zur fröhlichen Vorweihnachtsfeier. Foto: Manfred Schmitz



Gymnasium Monschau verteidigt Schulschachcup

Das St.-Michael-Gymnasium Monschau (MGM) ist wie bereits im Vorjahr Sieger des Schulschachcups des Aachener Schachverbandes. Insgesamt 25 Schulen aus der gesamten Städteregion Aachen hatten an der Turnierserie 2008 teilgenommen. Unser Foto zeigt die Mannschaft

unmittelbar nach der Pokalübergabe im Aachener Geschwister-Scholl-Gymnasium.

Entscheidenden Anteil am erneuten Sieg hat die gute Jugendarbeit in den Schachvereinen SC Kalterherberg und Hansa Simmerath. Auch die Elwin-Christoffel-Realschule

Monschau ist bei diesem Wettbewerb am Start. Im Turnier betreut wird das erfolgreiche MGM-Team durch Karl Plum (links), Jugendleiter des SC Kalterherberg, und durch Hubert Leyendecker, 1982 Abiturent am Monschauer St.-Michael-Gymnasium.

Verwaltung wächst nicht mehr

Stellenplan der Gemeinde Simmerath seit sechs Jahren unverändert

Simmerath. 11 Beamte und 90 tariflich Beschäftigte bilden das Stammpersonal der Gemeinde Simmerath. Seit 2002 wächst die Verwaltung in diesem Bereich nicht mehr, und auch der Stellenplan für das Jahr 2009 sieht keine Veränderungen bei der Beschäftigtenzahl vor.

Der Gemeinderat erteilte jetzt (bei vier Gegenstimmen der UWG) dem neuen Stellenplan seine Zustimmung.

Trotz Stillstandes im Stellenplan sah Claus Brust (UWG) Veränderungsbedarf, indem eine konkrete Analyse der einzelnen Stellen vorgenommen werde. Brust sah noch Reduzierungsmöglichkeiten, da die Verwaltung verschiedene Aufgaben abgeben habe, beispielsweise im Abrechnungswesen.

Bürgermeister Hubert Breuer hielt entgegen, dass andererseits auch immer neue Aufgaben für die Verwaltung hinzugekommen

seien. Zudem verwies der Bürgermeister auf den Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt, der gezeigt habe, dass die Personalausstattung der Gemeinde Simmerath „weit unter dem Durchschnitt“ vergleichbarer Kommunen liege.

Zum besseren Verständnis des Stellenplans fügte Beigeordneter Karl-Heinz Hermanns hinzu, dass die drei Stellen der Arge noch bei der Gemeinde Simmerath geführt würden, weil der Gesetzgeber noch keine eigene Rechtsform für die Arge eingeführt habe.

Andererseits sagte Hermanns zu, dass man zum Beispiel bei der Müllgebühren-Abrechnung, die der Regioentsorgung übertragen wurde, ein „wachsames Auge“ darauf werfen werde, dass die Verwaltungskosten unter Kontrolle bleiben würden.

Günter Mießen (Grüne) konnte keine Veranlassung erkennen, in der Gemeinde Simmerath Stellenabbau zu betreiben. „Personalab-

bau ist auch stets mit Leistungsbau für die Bürger verbunden.“

Weiteren Prüfungen der Personalstruktur erteilte Hans-Josef Hilsenbeck (CDU) eine Absage. Solche externen Prüfungen kosteten viel Geld und kämen schließlich zu dem Ergebnis, dass der Personalbestand der Gemeinde Simmerath angemessen sei.

Gebäude kontrollieren

In diesem Zusammenhang regte Hermann-Josef Bongard (FDP) an, dass die Mitarbeiter des Bauamtes die Gebäude der Gemeinde Simmerath, insbesondere Turn- und Schwimmhallen, durch regelmäßige Sichtprüfung im Blick behalten sollte.

Seitens der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass die letzte Prüfung auf Standsicherheit erst zwei Jahre zurückliege. Weitere regelmäßige Kontrollen seien vorgesehen. (P. St.)

Anzeige

GÜNSTIG? GERNE!

JETZT STROMANBIETER
WECHSELN UND SPAREN

www.vattenfall.de/easy

VATTENFALL
STROM FÜR KLUGE RECHNER

Das heimliche Leben des Eifeltigers auf Vogelsang

Vortrag über die Wildkatze von Manfred Trinzen

Sie ist heimlich, sie ist wild, sie ist scheu, sie ist selten und sie ist attraktiv. Es geht um die Wildkatze und auch ein wenig um ihre buckelnde Verwandtschaft, die Hauskatze.

Spannende Bilder

Vor rund 100 Jahren schaffte sie es gerade noch der Ausrottung zu entgehen. Heute ist sie im deutsch-belgischen Grenzraum eine Leitart des Naturschutzes, auch im Nationalpark Eifel. Vom heimlichen Leben des kleinen Ei-

feltigers, von alten und neuen Gefahren handelt der multimediale Vortrag von Manfred Trinzen, dem wohl besten Kenner der Wildkatze in der Region. Er bringt spannende Bilder und Filmaufnahmen vom faszinierenden Leben dieser Tiere aus dem Freiland mit nach Vogelsang.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 28. Dezember, von 11.30 bis 13 Uhr auf Vogelsang im Forum Ost statt.

Die Kosten betragen 4 Euro pro Person, Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt.



Vor hundert Jahren war die Wildkatze nahezu ausgerottet. Nun ist sie im Nationalpark wieder heimisch. Ein Vortrag auf Vogelsang informiert jetzt über das Leben des scheuen Tieres. Foto: Manfred Trinzen